

POSTULAT
von Grossrätin Maria Oester-Ammann (CSPO) und Mitunterzeichnenden betreffend
Beitrag des Kantons zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit (17.06.2005)
4.015

In den vergangenen Monaten wurde verschiedentlich festgestellt, dass die Zahl der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen, die arbeitslos sind ein beängstigendes Niveau angenommen hat. Die Abschlüsse an den Berufsschulen und Handelsschulen werden möglicherweise die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen erneut erhöhen. Die Kantonsverwaltung ist für zukünftige Berufsmaturanden und Berufsmaturandinnen ein begehrter Ausbildungsort. Leider ist die Anzahl der Stellen stark eingeschränkt. Die Schaffung von 60 zusätzlichen Stellen als Berufsmaturanden und Berufsmaturandinnen in der Kantonsverwaltung (20 Stellen für das Oberwallis, 20 Stellen für das Mittelwallis, 20 Stellen für das Unterwallis) wären bereits ein wertvoller Schritt in die richtige Richtung. Wir beantragen deshalb:

- die Lehrpersonen zu ersuchen sich aktiv an der Vermittlung von Lehrstellen und Arbeitsplätzen ihrer Schulabgänger zu beteiligen;
- die Arbeitgeberorganisationen und die jeweiligen Dienststellen des Kantons zu beauftragen präventiv dieser wahrscheinlichen Entwicklung entgegen zu wirken;
- die Schaffung von zusätzlichen Stellen in der Kantonsverwaltung für die Absolvierung der Berufsmatura.

Sitten, den 17. Juni 2005
(09.40 Uhr)

Maria Oester-Ammann, Grossrätin (CSPO)
und Mitunterzeichnende